



Kommunale Wärmeplanung umsetzen

Auf dem Weg zum rechtssicheren
Fernwärmeausbau





O f f e n e

I. **Stadtwerke Lübeck Energie GmbH:**

„Zeitplan für bereits bestehende Transformations- und Ausbauplanungen der Wärmenetze sowie eine Priorisierung der in der KWP genannten Fernwärmeeignungsgebiete nach aussagekräftigen Kriterien“

II. **Stadtverwaltung:**

rechtssicheres Konzept für einen Wärmenetzausbau, der dauerhaft wirtschaftlich attraktiv für die Bürger:innen ist.

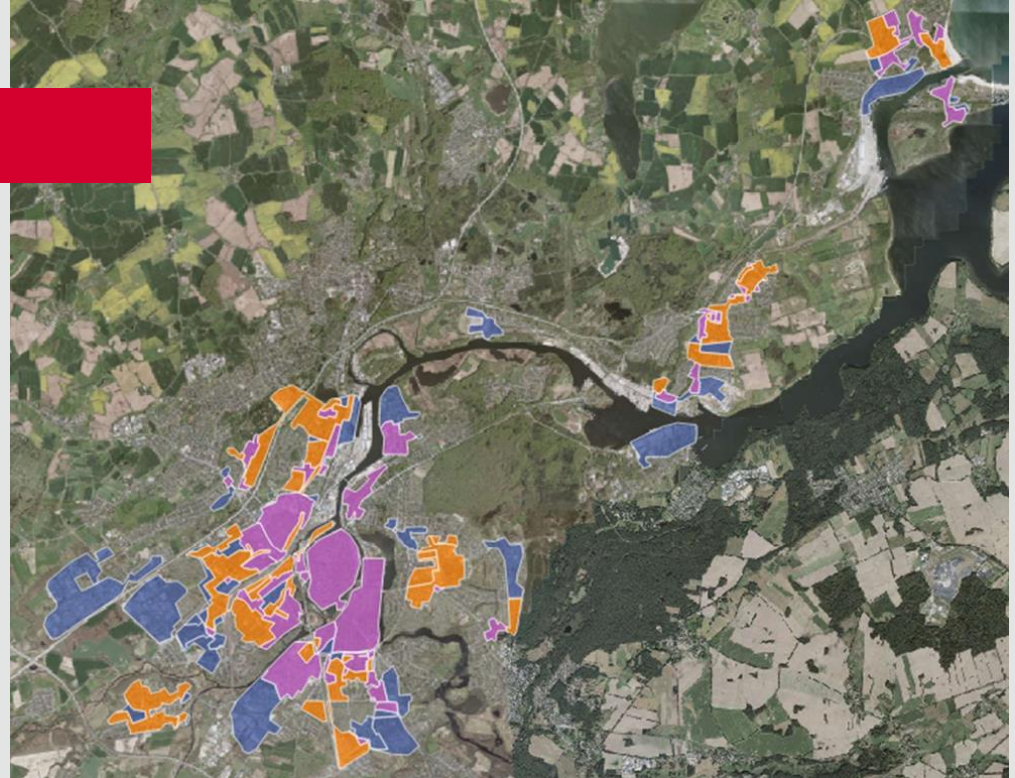
Fernw-Armsbeau :

Quelle: Stadtwerke Lübeck Energie

Priorität 1: orange

Priorität 2: lila

Ausschluss: blau





Fernwärmes :

- **Zeitplan** für die Umsetzung der Priorität 1 Maßnahmen
(VO/2024-13808 – Beschlusspunkt 3)
- Finanzielle und organisatorische **Leistungsfähigkeit** der SWL
(VO/2024/13808-3; Beschlusspunkt 8)
- **Kriterien**, welche der Priorisierung zugrunde liegen
(Transparenz)
- Überschlägige **Umsetzungsplanung** bis zum Erreichen der Klimaneutralität
(„Masterplan“)



R e c h t s s i c h e r e s

- Fernwärmeausbau nur, wenn preislich **günstiger** als dezentrale Lösungen
- Ausnahme: **stadtgestalterische Gründe** verhindern dezentrale Lösungen
- Ausbauvariante ist aus **volkswirtschaftlicher Sicht** am kostengünstigsten
- **TRANSPARENZ**



R e c h t s s i c h e r e s

Priorität 1:

- Zielabgleich LV Transformationsplan
- Beteiligung Stadt Scoping, frühzeitige Abstimmungsprozesse, Stellungnahmen
- Transparenz

Priorität 2:

- Nullvariante prüfen
- Zielabgleich LV Machbarkeitsstudie
- Beteiligung Stadt Scoping, frühzeitige Abstimmungsprozesse, Stellungnahmen
- Transparenz
- Beschluss Bürgerschaft

Ausschluss:

- Kriterien offenlegen
- KLS prüft Quartierslösungen
- Vertragliche Regeln für Private Netzbetreiber



R e c h t s s i c h e r e s

Stadtinterne AG Wärmewende (koordiniert von KLS)
Koordination der kommunalen Handlungsfelder

Koordinierungsgruppe Wärmewende
Abstimmung zwischen SWL-Energie und Klimaleitstelle

Koordinierungsgruppe für Großprojekte (koordiniert von VeGeS)
Verschränkte Planung im Straßenraum



Grundlegende – strategische

Flächensicherung und
multifunktionale Flächennutzung
vorbereiten

Schaffung des ggf. erforderlichen
Planungsrechts

Energieversorger informiert:

**Kenngroßen der
Wärmeerzeugungsanlagen mitteilen**

**Machbarkeitsstudien & Trafopläne
in Absprache erstellen**



Grundlegende -Umsetzungsp lan

Verkehrsflussmanagement für die
verschränkte Planung
Ziel: Synergien & Staufreiheit

Verfahren verschlanken durch
Digitalisierung & optimierte
Ablauforganisation

Energieversorger informiert:

Maßnahmen/Zeitpläne werden früh-
zeitig in ROADS eingetragen

Flexibilität beim Ausbau der
Infrastruktur



Grundlegende -Regulierung

Regulierungen überprüfen
(Satzungen/Verfahren)
Ziel: Wärmewende ermöglichen

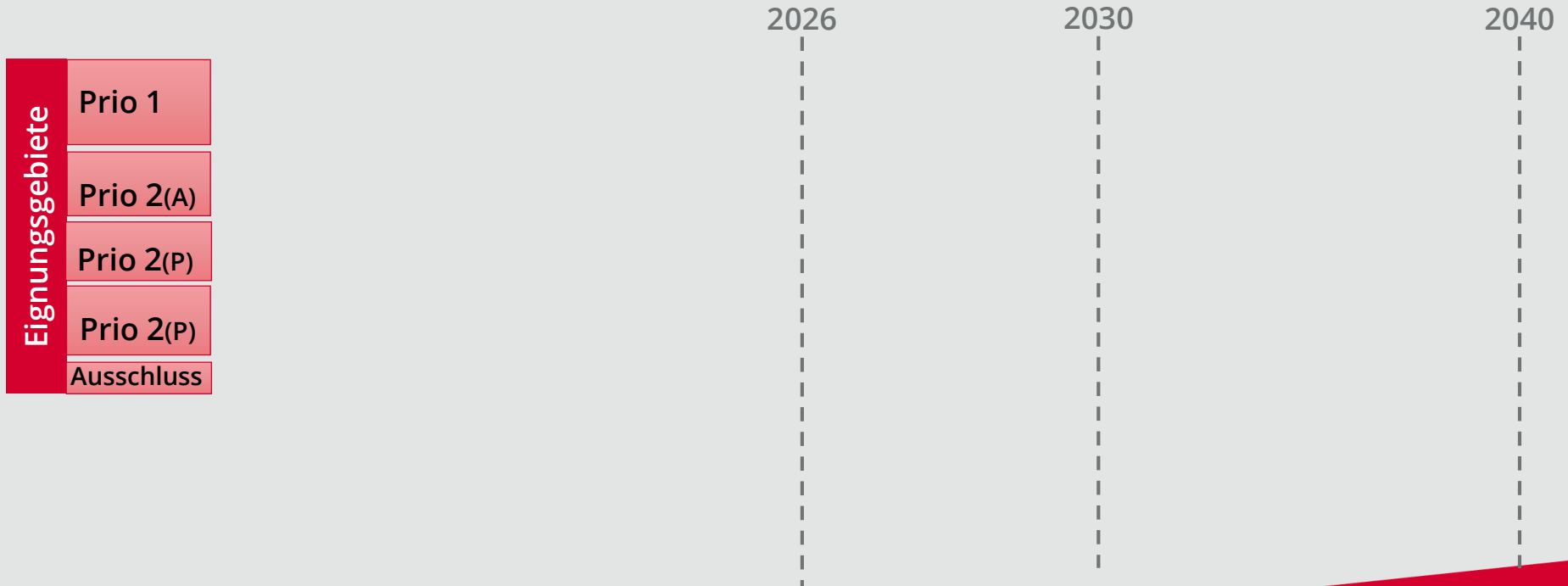
Gestaltungsspielraum von
Vertragswerken ausnutzen

Energieversorger informiert:

Frühzeitige Information über
Anforderungen für den Netz-Ausbau



Wärmewende – Aufgaben, Meilensteine, Umsetzungsszenarien



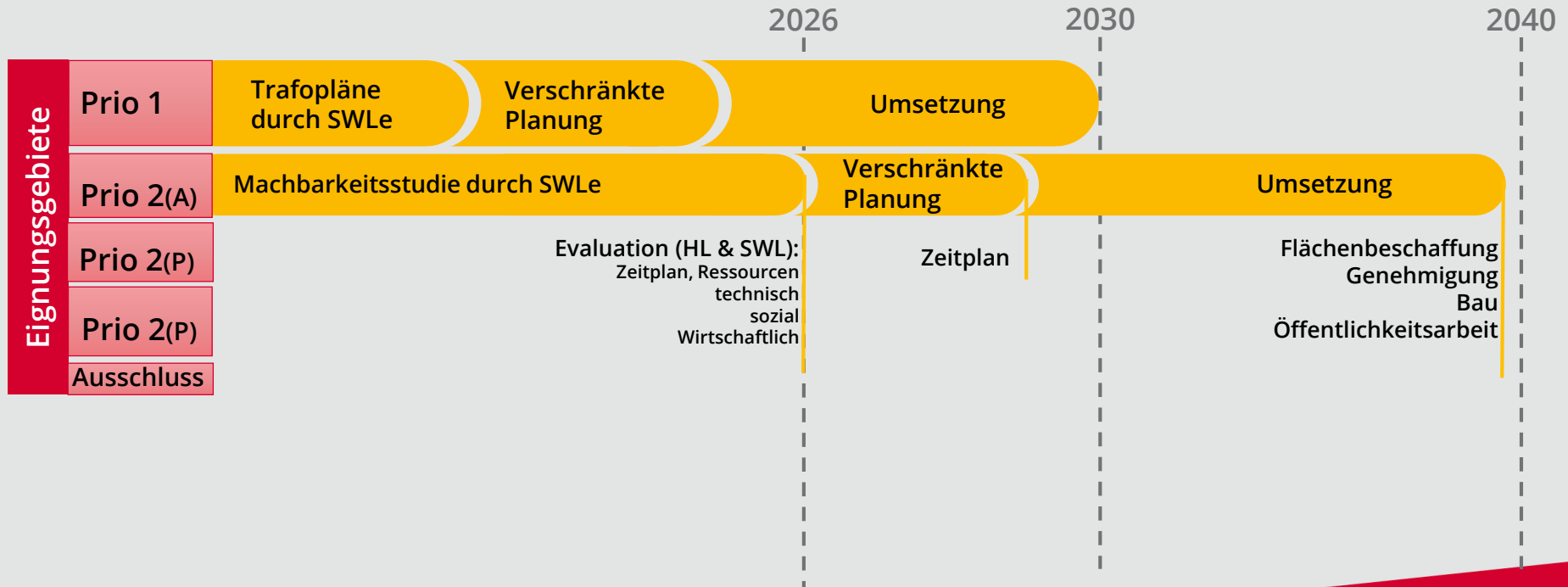


Gebiete Prio 1, Trafopläne



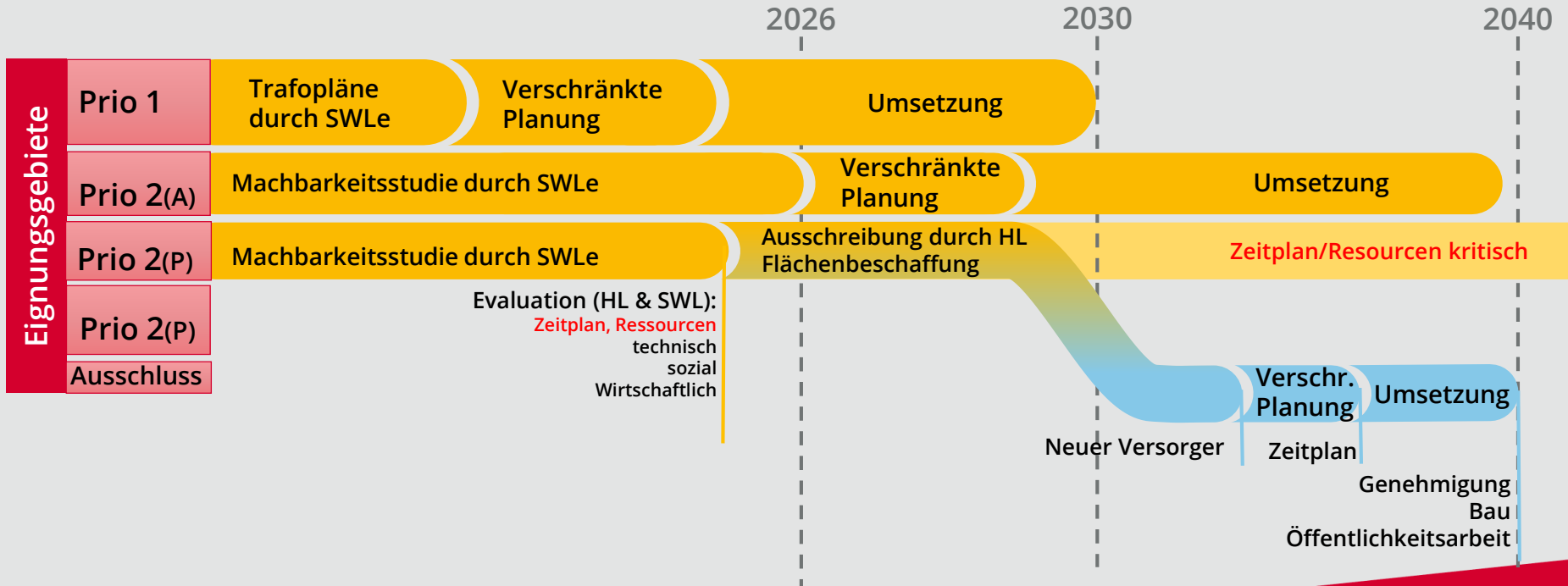


Gebiete Prio 2 | Ausbaugesbiet



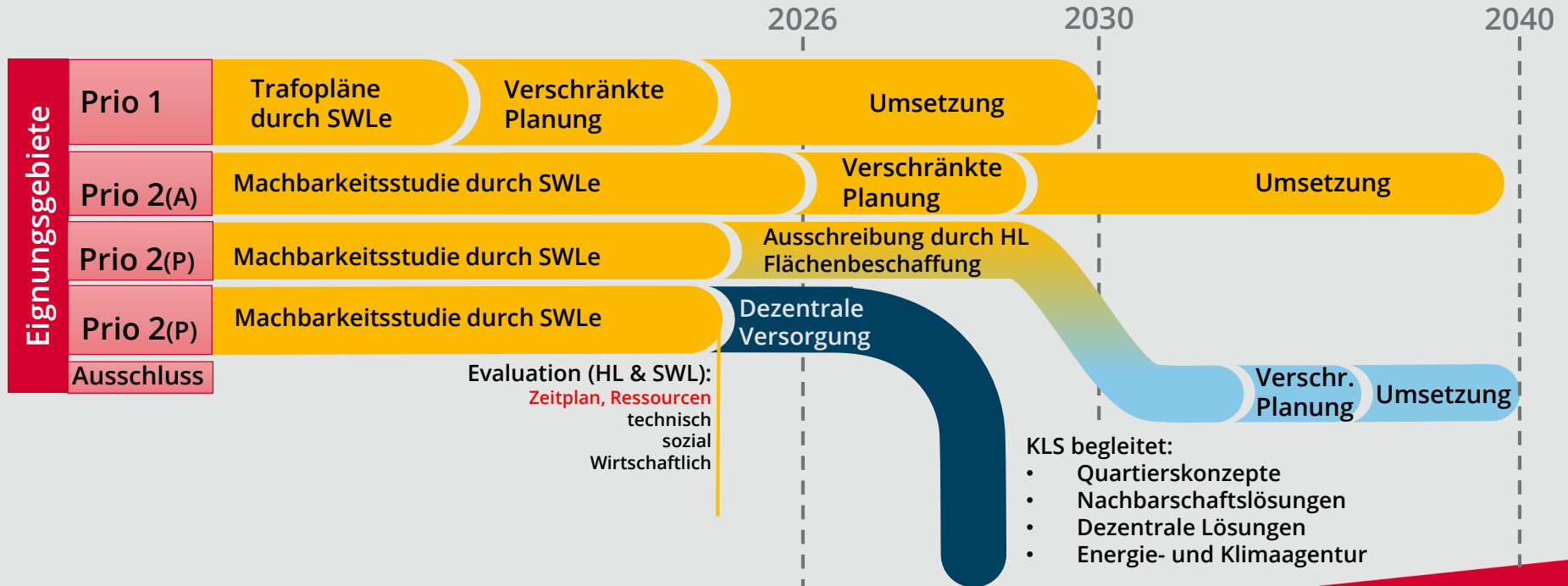


Gebiete Prio 2 | Potenzialgebiet





Gebiete Prio 2 | Potenzialgebiet





Ausgeschlossene Gebiete (Gutachten SWLe)





Bereits in KWP ausgeschlossene Gebiete





Wärmewende - Aktivitäten

